

Einkommensteuer-Erklärung

Checkliste für benötigte Unterlagen und Informationen

Allgemein

- letzter Einkommensteuerbescheid (sofern er nicht bereits vorliegt)

Mantelbogen:

Persönliche Daten :

- Steuernummer
- persönliche ID-Nummer
- Bankverbindung
- Religionszugehörigkeit
- Bescheinigung über den Grad der Behinderung (Behindertenausweis, Bescheinigung Versorgungsamt) – ggf. auch für Ehepartner und/oder Kind(er)
- Spenden (Bescheinigung oder Kontoauszug als Nachweis der Zahlung)
- Haushaltsnahe Dienstleistungen (z.B. Gärtner, Putzhilfen, Bügelhilfen, mit Kontoauszug als Zahlungsnachweis)
- Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse (Bescheinigung Knappschaft)
- Handwerkerleistungen (Handwerker, Wartungsrechnungen mit Kontoauszug als Zahlungsnachweis)
- Anlage U (Realsplitting)
- Unterhaltsaufwendungen / Zahlungen an bedürftige Angehörige (z.B. Kinder im Studium, für die kein Kindergeld mehr bezahlt wird) – nur wenn Unterhaltsverpflichtung besteht!
- Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung i.e. fremden Beruf (Sonderausgaben)
- Verlustfeststellungsbescheid (z.B. aus früheren Gewinneinkünften)
- Krankheitskosten (Arzt, Optiker, Heilpraktiker etc.) – Erstattungen sind anzugeben!
- Pflege hilfloser Angehöriger (bei Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen „H“, Bescheid des Versorgungsamtes oder Bescheid über die Gewährung von Pflegegeld, Pflegezulage oder Pflege, Bescheinigung über die Pflegestufe)
- Kosten einer Ehescheidung

- sonstige außergewöhnliche Belastungen (wie z.B. Wiederbeschaffung von Hausrat nach Elementarschaden wie Hochwasser, Erstattungen von Versicherungen sind anzugeben)
- Bestattungskosten für einen nahen Angehörigen, sofern der Nachlass hierzu nicht ausreicht (Nachweis!)
- Fahrtkosten zu Arzt, Apotheke, Reha, Krankenhaus etc. – Erstattungen sind anzugeben!

Anlage Vorsorgeaufwand:

- Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Bescheinigung der Krankenkasse über Basisversorgung und Beitragserstattungen
- Vertrags- und Zahlungsnachweis zu einem zertifizierten „Rürup-Rentenvertrag“
- Lebens- und Rentenversicherungen
- Risikolebensversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Unfallversicherungen
- Haftpflichtversicherungen (auch Kfz)

Anlage AV Altersvorsorge:

- Zulagenbescheinigung und Anbieterbescheinigung (Riester-Verträge)
- Sozialversicherungsnummern (Ehemann / Ehefrau)

Anlage Kind:

- Steuerliche Identifikationsnummer
- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- ggf. Adresse
- falls Schulgeld bezahlt wurde: Bescheinigung des Schulträgers
- bei Behinderung: Behindertenausweis oder Bescheinigung Versorgungsamt, ggf. Pflegestufeneinordnung, ggf. Heimkosten(anteil)

- bis 14 Jahre:
 - Betreuungskosten z.B. Gebühren vom Kindergarten, -Hort, Babysitter, Tagesmutter mit Zahlungsnachweis
- Über 18 Jahre:
 - Berücksichtigungsgründe (Ausbildung, Schule, weiterführende Schule etc. – Nachweis: Schul- oder Immatrikulationsbescheinigung u.ä.)
 - Eigene Einkünfte und Bezüge (Lohnsteuerbescheinigung, Kapitaleinkünfte etc.)
- Bescheinigung der Versicherung über die von den Eltern gezahlten Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge abzüglich Erstattungen der Versicherungsbeiträge
- Bei getrennt lebenden Eltern: Wo ist das Kind gemeldet? Name und Anschrift des anderen Elternteils
- falls zutreffend: Freibetrag für Alleinerziehende prüfen, evtl. weitere erw. Person im Haushalt angeben (Name, Vorname, Geb.Datum)

Anlage N (nichtselbständige Arbeit):

- Lohnsteuerbescheinigung(en) auf Vollständigkeit für Kalenderjahr achten, Unterbrechungszeiträume müssen nachgewiesen werden, Einmalzahlungen (Jubiläum, Abfindung sollten nachgewiesen werden, um Rückfragen des FA zu vermeiden)
 - Ehemann und Ehefrau
- Nachweis über geringfügige Beschäftigung(en) bei Anspruch auf Sparzulage Anlage VL
- Lohnersatzleistungen (z.B. Bescheinigung Arbeitsamt über Arbeitslosengeld und/oder Insolvenzgeld, Kurzarbeitergeld, Krankenkasse bei Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, usw.)
- Nachweis über Aufwandsentschädigungen als Übungsleiter, Sitzungsleiter, Stadtratsentschädigung, Bürgermeisterentschädigung u.ä.)
- Fahrten Wohnung-Arbeitsstätte Ehemann (Ort und Entfernung) einfacher Weg
- Fahrten Wohnung-Arbeitsstätte Ehefrau (Ort und Entfernung) einfacher Weg
- Anzahl der Arbeitstage Ehemann
- Anzahl der Arbeitstage Ehefrau
- Beiträge zu Berufsverbänden Ehemann (Kontoauszug reicht)
- Beiträge zu Berufsverbänden Ehefrau (Kontoauszug reicht)

- Bewerbungskosten Ehemann (auch Fahrtkosten, VMA, als Nachweis Einladungen, Kopien Anschreiben etc.)
- Bewerbungskosten Ehefrau (auch Fahrtkosten, VMA, als Nachweis Einladungen, Kopien Anschreiben etc.)
- Fortbildungskosten Ehemann(Ort, Zeit, Entfernung, Unterkunft, Gebühren - vom Arbeitgeber erstattete Beträge sind anzugeben)
- Fortbildungskosten Ehefrau (Ort, Zeit, Entfernung, Unterkunft, Gebühren - vom Arbeitgeber erstattete Beträge sind anzugeben)
- Umzugskosten (beruflich bedingt)
- Reisekosten / Bescheinigung Arbeitgeber über Auswärtstätigkeit Ehemann (bei Betrag in Lohnsteuerbescheinigung zwingend)
- Reisekosten / Bescheinigung Arbeitgeber über Auswärtstätigkeit Ehefrau (bei Betrag in Lohnsteuerbescheinigung zwingend)
- Telefonkosten
- Berufskleidung auch Arbeitsschuhe (Reinigung kann pauschal angesetzt werden)
- Computer, Fachliteratur, Werkzeug, Büromaterial, ggf. anteilig (meist 50%)
- Führerscheinkosten bei Kraftfahrern (LKW)
- Kraftfahrzeugunfall auf dem Weg zwischen Wohnung und Arbeitstätte bzw. auf einer Dienstreise (Polizeiprotokoll, Reparaturrechnung, Sachverständigengutachten bei Totalschaden) Erstattungen sind anzugeben
- Rechtsschutzversicherung mit bescheinigtem beruflichen Anteil (Arbeitsrechtsschutz)
- Arbeitsgerichtskosten – Erstattungen sind anzugeben!
- Steuerberatungskosten
- Doppelte Haushaltsführung **Abzugsfähige Kosten bei doppelter Hausführung**

Als notwendige Mehraufwendungen wegen einer doppelten Haushaltsführung kommen in Betracht:

die Fahrtkosten in tatsächlicher Höhe zu Beginn und am Ende der doppelten Haushaltsführung. Alternativ kann auch die allgemeine Kilometerpauschale (Fahrtaufwendungen als Reisekosten) in Höhe von 30 Cent angesetzt werden.

die Fahrtkosten für wöchentliche Familienheimfahrten in Höhe von 30 Cent je Entfernungskilometer, sofern die Familienheimfahrten nicht mit einem vom Arbeitgeber unentgeltlich überlassenen Dienstwagen erfolgen
Verpflegungsmehraufwendungen

Aufwendungen für die Zweitwohnung (Übernachungskosten)

Umzugskosten in tatsächlicher Höhe. Im Gegensatz zu "normalen" beruflich veranlassten **Umzugskosten** kann keine Umzugskostenpauschale in

Anspruch genommen werden

- Arbeitszimmer
 - (bei Eigentum: Quadratmeter Gesamtwohnfläche, Quadratmeter Anteil Arbeitszimmer, Anschaffungskosten Haus, Notargebühren, Grunderwerbsteuer, Maklergebühren, Justizkasse.
 - Bei Eigentum und Miete noch folgende Angaben: Grundsteuer, Schuldzinsen, Renovierungskosten, Strom, Wasser, Müll, Reinigungskosten, Straßenreinigung, diverse Versicherungen usw.
- Anlage(n) VL
- Antrag auf Wohnungsbauprämie

Anlage KAP (Kapitaleinkünfte):

- Steuerbescheinigungen der Banken, auch Zinsmitteilung bei Ausschöpfung Sparer-Pauschbetrag (ggf. Nachweis über erteilte Freistellungsaufträge)
- Dividenden aus Beteiligungen
- Investmentfonds
- Jahressteuerbescheinigungen zu Veräußerungsgeschäften
- einheitlich und gesondert festzustellende Einkünfte (z.B. aus Erben- oder Grundstücksgemeinschaften, ggf. Mitteilung des Finanzamtes über Beteiligungseinkünfte)

Anlage V (Vermietung und Verpachtung):

- Im Jahr der Anschaffung: Kaufvertrag, alle Belege hierzu (Herstellungskosten, Anschaffungskosten wie Notar, Grunderwerbsteuer, Makler etc)
- Einheitlich und gesondert festzustellende Einkünfte (bei Grundstücksgemeinschaften, ggf. Mitteilung des Finanzamtes)
- Mieteinnahmen und Umlagen
- Mietverträge
- Hausverwaltungsabrechnung
- Nebenkostenabrechnung

- Grundsteuer
- Darlehensverträge, Zinsabrechnungen, Tilgungspläne
- Finanzierungskosten, Schuldzinsen
- Müllabfuhr
- Strom/Gas/Öl
- Wasser
- Versicherungen
- Erhaltungsaufwand
- Schornsteinfeger
- Reinigung
- Hauswart/Verwaltungskosten
- sonstige Kosten (wie Anzeigen, Annoncen, Fahrten zum Mietobjekt, Eigentümerversammlungen, Telefonkosten, Anwaltskosten etc.)
- Fahrtkosten zum Objekt (Ort, Entfernung)

Anlage R (Renten):

- Rentenbescheide der Deutschen Rentenversicherung bzw.
- Bescheinigungen über private Versicherungen (VBL, BVK, LV usw.)
- Betriebliche Altersversorgung

Anlage SO (sonstige Einkünfte):

- Provisionseinnahmen
- Private Veräußerungsgeschäfte
- erhaltene Unterhaltsleistungen, die beim Gebenden als Sonderausgaben erfasst sind
(Realsplitting)